

Erfahrungsbericht - Dublin City University Wintersemester 2018/2019

Vorbereitung

Im Rahmen des Erasmus Programms der Universität Bremen, verbrachte ich das Wintersemester 2018 an der Dublin City University (DCU), in Irland. Da in dem Studiengang English-Speaking Cultures ein Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigem Land Pflicht ist, beschäftige ich mich relativ früh damit. Ich habe mir die Erfahrungsberichte der Studenten durchgelesen und mit Kommilitonen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse diskutiert. Außerdem bietet die Universität Bremen aber auch Info Veranstaltungen und Messen an, an denen man teilnehmen kann. Zunächst habe ich mir die Liste der Partneruniversitäten der Universität Bremen angeschaut, die einen Erasmus Austausch anbieten und daraufhin die Universitäten notiert, die für mich persönlich in Frage kommen. Allerdings, sollte man darauf achten, ob die jeweiligen Gastuniversitäten einen Sprachtest anfordern, damit man alles rechtzeitig vor der Bewerbung einreichen kann. Dabei sollte man auf die Fristen achten und sein *Motivationsschreiben*, *Transcript of Records* (PABO-Ausdruck) und einen *Lebenslauf* (tabellarisch mit Foto) bis zum **15.2.** auf Mobility Online hochladen. Da man sich insgesamt für drei verschiedene Universitäten bewerben kann, habe ich mir zunächst drei Gastuniversitäten genauer aufgeschrieben, die für mich in Frage kommen. Dabei ist es vorteilhaft sich die Kursangebote vorher anzuschauen und eventuell zu schauen, welche Kurse man sich für seinen zweifach anrechnen lassen kann. Sobald man eine Zusage von der Universität Bremen erhalten hat, muss man diese auf Mobility Online annehmen und daraufhin wird man an der entsprechenden Gasthochschule normiert. Als nächstes muss man sich eventuell an der Gastuniversität nochmals Bewerben oder man füllt ein bestimmtes Formblatt aus, was die Gasthochschule per E-mail sendet. In meinem Fall war es ein Application Link, dass man in meinem Fall bis zum 30.5.2018 online ausgefüllt abschicken musste. Sobald man eine Zusage der Gastuniversität erhalten hat, nimmt man offiziell an einem Auslandssemester teil. Ich habe zunächst eine Bestätigung erhalten, dass ich an dem Exchange Programme in Applied Languages Intercultural Studies, HSMAX immatrikuliert wurde. Als nächstes muss man sich die Kursangebote (Exchange Programme Module List) genauer anschauen und ein Learning Agreement erstellen. Sobald man seine Kurse gewählt hat, muss man sein Learning Agreement selber unterschreiben lassen und an die Gastuniversität schicken, um es dann auf Mobility Online hochzuladen. Ausserdem ist das erste Learning Agreement nur vorläufig. Man kann seine Kurse 3-4 nach seiner Ankunft

ändern und erneut auf Mobility Online hochladen. Wichtig ist auch, dass man sich vor seiner abreise um seine Versicherung kümmert bevor man abfliegt. Da ich in jedem EU- Land versichert bin, musste ich mich um keine weiteren Formalitäten kümmern. Zudem sollte man auch bedenken, ein Visum (wenn notwendig) zu beantragen und alles so früh wie möglich zu fertigzustellen.

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule und Formalitäten im Gastland

Da die Hauptzentrale der Fluggesellschaft Ryanair in Dublin ist, bin ich von Hamburg aus geflogen und konnte ein Ticket unter 70€ finden. Da meine Gastgeberin so freundlich war, wurde ich von ihr am Flughafen abgeholt. Allerdings sollte man sich vorher die Buslinien am Flughafen anschauen oder ein Taxi bestellen. Die Dublin City Universität liegt im Norden der Stadt und ist mit der Buslinie 13, 44 oder 9 zu erreichen. Ich habe mir vor meiner anreise die Buslinien angeschaut und mir die Fahrplaner App „Dublin Bus“, sowie eine Taxi App, die sich „My Taxi“ nennt auf mein Smartphone heruntergeladen. Außerdem haben die Studenten an der DCU kein Semesterticket, sondern eine sogenannte „LeapCard“ (<https://www.studentleapcard.ie>), die man online beantragen kann und an der DCU in Glasnevin abholen und aufladen kann. So zahlt man beispielsweise statt 2,60€ für ein Busticket nur 2,15€ mit der Leap Card. Wichtig ist auch zu erwähnen, dass man kein Rückgeld erhält, wenn man sich ein ticket Bar kauft. Aus diesem Grund würde ich empfehlen eine Leap Card zu beantragen und diese für Busfahrten zu nutzen. Die Dublin City University besteht aus dem Glasnevin Campus (in Glasnevin), St. Patricks Campus und dem All Hallows Campus (in Drumcondra). Jeder dieser Campuse besitzt eine Cafeteria oder eine Mensa. An dem Glasnevin und St.Patricks Campus befindet sich eine Bibliothek und in der Nähe gibt es mehrere Apotheken und ein Tesco Supermarkt. Außerdem werden studierende der Universität Bremen automatisch mit dem WLAN der DCU verbunden. Die Bibliothek ist schön und modern ausgestattet und man hat die Möglichkeit in der Woche bis zwei Uhr die Zeit in der Bibliothek auszunutzen. Bevor die Kurse richtig begonnen haben, fand für die International Students eine Orientierungswoche statt. Am ersten Tag haben sich alle International Exchange students und die Mitarbeiter des International Office in einem großen Hörsaal getroffen und dort haben wir unsere Student Card erhalten, sowie alle notwendigen Informationen zu den Kursanmeldungen, den Fristen und den verschiedenen Campuses. Mir persönlich hat es sehr viel Spaß bereitet, neue Leute aus unterschiedlichen Ländern kennenzulernen und interessante Gespräche zu führen. Allerdings sollte man versuchen auch mit den Irischen Studenten in

Kontakt zu treten, um mehr über die Kultur Irlands kennenzulernen, bestimmte Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten und vor allem auch seine Sprachlichen Kenntnisse zu verbessern. Außerdem wurden uns in der Orientierungswoche mehrere Veranstaltungen, sowie verschiedene Clubs and Societies vorgestellt. Die DCU bietet über 150 dieser Clubs & Societies an für alle Studenten mit unterschiedlichen Interessen wie z.B. ein eine Book Society, Disney Society, Music Society oder Style Society.

Kurswahl

Für das Auslandsmodul muss man insgesamt 15 CP's erreichen, jedoch habe ich noch zwei weitere Kurse gewählt, die ich mir für meinen zweiten Studiengang anerkennen lassen konnte. Insgesamt habe ich also vier Kurse gewählt. Während der Orientierungswoche wurde eine Einführung angeboten, in der man von Studenten aus dem höheren Semester erklärt bekommen hat, wie man einen Kurswechsel durchführt und was man genau beachten muss. Außerdem wurde uns gezeigt, wie wir unseren Stundenplan am besten erstellen und wo wir die Kursinhalte von bestimmten Modulen finden können. Für das Auslandsmodul habe ich den Kurs „Understanding Social Media“ (10 CP) und „Gender and Sexuality“ (5 CP) gewählt (https://www.dcu.ie/sites/default/files/international/2018-19_hmsax_structures_exchange_13.09.18.pdf) Es war wirklich sehr interessant mehr über Social Media zu erfahren und bestimmte Aspekte aus einer anderen Perspektive zu betrachten. In diesem Kurs durften wir uns ein Buch aussuchen, das mit Social Media zutun hat, um dann eine Book Review zu verfassen und anschließend ein Final Essay abzugeben. Für den Kurs Gender and Sexuality musste ich auch ein Essay bis zum ende des Semesters abgeben und auf „Loop“ hochladen, was so ähnlich funktioniert wie StudIP. Des weiteren habe ich darauf geachtet, dass meine Kurse 100% CA beinhalten, was bedeutet, dass hier keine Klausuren im Januar geschrieben werden, sondern dass man nur ein Essay bis zum Ende des Semesters abgeben muss. Trotzdem kann man auch Kurse wählen, in denen man eine normale Klausur schreibt. Allerdings sind die Prüfungen erst im Januar, das heißt man könnte die Weihnachtsferien ausnutzen, um zu lernen oder wieder nach Deutschland zu fliegen.

Unterkunft / Ausgaben

Für eine Unterkunft sollte man sich so früh wie möglich darum kümmern und sich auch nach alternativen umschauen, da die Studentenwohnheime für ein Semester in Dublin relativ teuer sind (bis zu 4600€ pro Semester). Eine gute Option wäre zum Beispiel auf Facebook verschiedene Gruppen beizutreten, um dort nach günstigeren Unterkünften Ausschau zu halten. Für mich war es sehr stressig etwas passendes und nicht all zu teures zu finden. Deswegen ist es wichtig, die Unterkunftssuche ernst zu nehmen und so früh wie möglich damit anzufangen. Ich persönlich kann die Seiten student.com, nestpick.com hostingpower.ie empfehlen. Meine Unterkunft habe ich dann letztendlich auf hostinpower.ie gefunden, allerdings muss man hierbei beachten, dass man eine Servicegebühr von 500€ bezahlen muss, sobald man vom Gastgeber akzeptiert wurde. Zudem ist es wichtig, dass die Unterkunft nicht all zu weit von der Universität entfernt ist, da man sonst eventuell mehrmals umsteigen muss und es wegen dem Bustickets auf Dauer zu teuer wird. Ich habe 3 Monate lang bei einer Frau und ihrer Tochter in Dublin *Finglas* gewohnt. Die Wohnung war sehr modern eingerichtet und sauber gehalten. Ich musste allerdings meine Wäsche selber waschen und mein Essen selber kochen. Das sollte man immer im Hinterkopf haben. Ich fand es sehr hilfreich, zu planen, was man monatlich für Lebensmittel ausgeben möchte, damit man weiß, wie viel Geld für Freizeitaktivitäten übrig bleibt. Ich persönlich habe oft bei Lidl oder Aldi eingekauft, da es dort am günstigsten war und gleichzeitig habe ich versucht nicht zu viel Lebensmittel einzukaufen, damit sie nicht schlecht werden und im Müll landen. Außerdem ist mir aufgefallen, dass das Wasser in Dublin nach Chlor schmeckt, weswegen ich mir 2L Flaschen stilles Wasser bei Tesco gekauft habe.

Fazit

Im allgemeinen kann ich sagen, dass sich ein Auslandssemester an der Dublin University für mich gelohnt hat. Ich habe die Zeit dort sehr genossen und kann es jedem weiterempfehlen. Die Stadt ist aufregend und sehr schön, besonders während der Weihnachtszeit. Ich habe dort viele Unternehmungen gemacht und interessante Menschen kennengelernt, mit denen ich noch im Kontakt bin. Die Universität an sich ist sehr sauber gehalten und es gibt viele schöne Sitzecken. Das Personal ist stets hilfsbereit und freundlich und bei Problemen kann man immer in das International office, wo einem direkt weitergeholfen wird. Es war eine gute Erfahrung, die man immer gut in Erinnerung haben wird. Ich habe gelernt selbständiger zu sein und mich dadurch in meiner Persönlichkeit weiterentwickelt.